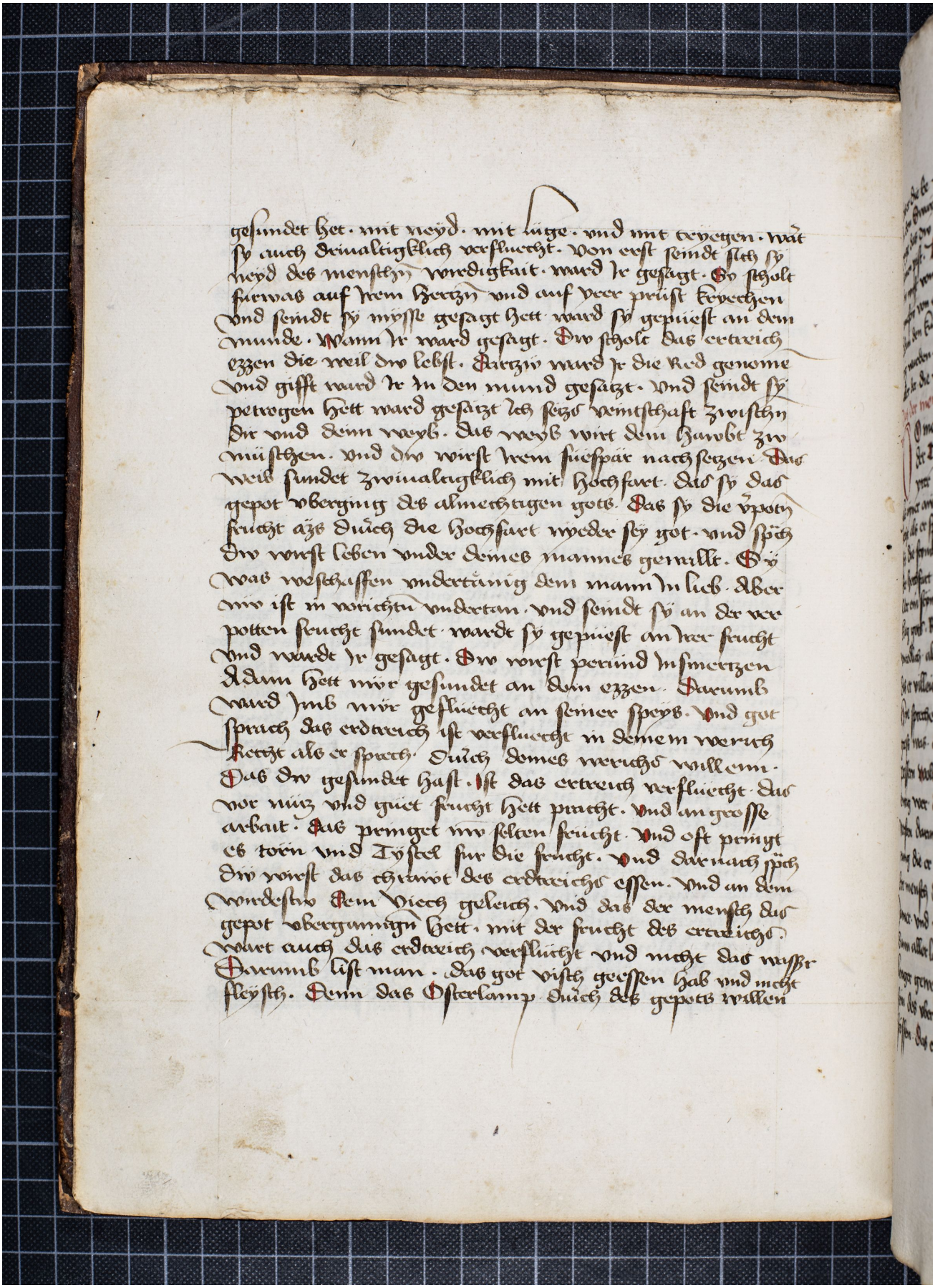
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gesundet het. mit neyd. mit lüge. und mit trewegen. wat
sy auch dreualtigklich verfluecht. Von erst seindt sich sy
neyd des menschen wordigkait. ward ir gesagt. So scholt
fürwas auf irem hertzen und auf der preist trewegen
und seindt sy mysse gesagt hett ward sy gepuest an dem
munde. Wann ir ward gesagt. Du scholt das ertreich
ezzen die weil du lebst. Darzu ward ir die red genome
und gifft ward ir in den mund gesatzt. Und seindt sy
betrogen hett ward gesatzt ein sötz wentschaft zwischen
dir und dem weyb. Das weyb wirt dein haubt zu
müstzen. und du wirst irem fuesspär nachsetzen. Das
weib sundet zweualtigklich mit hochfart. Das sy das
gepot vbergung des almechtigen gotes. Das sy die vrsach
frucht äzs durch die hochfart weder sey got. und spich
du worst leben under demes mannes gewalt. Du
was westhaffen vndertänig dem mann in lieb. Aber
nu ist in worichten vndertan. Und seindt sy an der ver
botten feucht sundet. wardt sy gepuest an der frucht
und wardt ir gesagt. Du worst perind in smertzen
Adam hett nur gesundet an dem ezzen. Darumb
ward imb nur gefluecht an seiner speys. Und got
sprach das erdtreich ist verfluecht in deinem werch
Setzt als er sprach. Durch demes werchs willen.
Das du gesundet hast. Ist das ertreich verfluecht. Du
vor nutz und guet frucht hett pracht. Und an grosse
arbait. Das pringet nur selten frucht. Und oft pringt
es torn und Tystel fur die frucht. Und darnach spich
du worst das schawt des erdtreichs essen. Und an dem
wordestu dem viech geleich. Und das der mensch das
gepot vbergunigen hett. mit der frucht des ertreichs.
Wart auch das erdtreich verfluecht und mecht das nusser
Darumb list man. das got visch gessen hab und mecht
fleysch. Denn das Osterlamp durch des gepots willen